

Presseinformation

Ineffiziente und veraltete Technik treibt die Stromkosten in die Höhe

Über 300 Euro Stromkosten sparen: Mit effizienten Geräten und einfachen Tipps

Berlin, 21. August 2008. In vielen Haushalten treiben veraltete und ineffiziente Elektrogeräte und Lampen den Stromverbrauch häufig unnötig in die Höhe. „Wer sich von alten Stromfressern trennt, beim Kauf auf energieeffiziente Geräte setzt und diese bewusst nutzt, kann sehr viel Strom und Geld sparen“, erklärt Annegret-Cl. Agricola, Bereichsleiterin der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena). Die *Initiative EnergieEffizienz* gibt fünf lohnende Tipps, die mit insgesamt 330 Euro* zu Buche schlagen:

Tipp 1 - Energiesparlampen nutzen: Ein Vier-Personen-Haushalt, der seine herkömmlichen Glühlampen durch Energiesparlampen ersetzt, kann pro Jahr etwa 90 Euro* Stromkosten einsparen. Energiesparlampen reduzieren die Stromkosten für die Beleuchtung um rund 80 Prozent.

Tipp 2 - Energieeffiziente TV-Geräte: Fernseher werden immer größer und leistungsfähiger, damit steigt ihr Stromverbrauch. Deshalb beim Kauf darauf achten, dass das Gerät in Betrieb und Stand-by wenig Energie benötigt. Die Unterschiede sind groß: Im Betrieb weicht der Verbrauch gleich großer Fernseher um bis zu 60 Prozent voneinander ab. Wer sich für ein energiesparendes Gerät entscheidet, kann jedes Jahr bis zu 30 Euro* sparen.

Tipp 3 - Stand-by-Verluste vermeiden: Der Verzicht auf unnötigen Stand-by-Verbrauch bei Fernseher, Computer- und Co. spart im Jahr rund 70 Euro*. Dazu schaltet man TV und Hi-Fi-Anlage am besten immer direkt am Gerät aus oder zieht den Stecker, falls kein Netzschalter vorhanden ist. Alternativ hilft eine schaltbare Steckdosenleiste, bequem Strom und Geld zu sparen – mit einem Knopfdruck trennt sie alle angeschlossenen Geräte vom Netz.

Tipp 4 - Sparen bei Kühlschrank & Co: Kühl- und Gefriergeräte gehören zu den größten Stromverbrauchern im Haushalt. Richtig Strom spart, wer ein Gerät der Energieeffizienzklasse A++ oder A+ sein Eigen nennt. Ein Austausch alter Kühl- und Gefriergeräte gegen die stromsparenden Modelle lohnt sich, selbst wenn die alten Geräte noch funktionieren. Wer z.B. eine Kühl-Gefrier-Kombination von 1990 durch ein neues Modell der Energieeffizienzklasse A++ ersetzt, spart im Jahr rund 80 Euro* – allerdings nur wenn das alte Gerät ausrangiert und fachgerecht entsorgt wird.

Tipp 5 - Effiziente Heizungspumpe: Auch Öl- oder Gasheizungen verbrauchen in der Regel Strom – oft sogar viel mehr als nötig. Verantwortlich ist die Umwälzpumpe, die das erwärmte Heizwasser auf die Heizkörper verteilt. Wird die alte Heizungspumpe gegen ein energieeffizientes Modell eingetauscht, kann das Jahr für Jahr etwa 60 Euro* sparen.

Weitere Informationen rund um das Thema Stromeffizienz im Haushalt unter www.stromeffizienz.de oder bei der kostenlosen Energie-Hotline: 08000 736 734. Die *Initiative EnergieEffizienz* wird von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) und den Unternehmen der Energiewirtschaft – EnBW AG, E.ON AG, RWE AG und Vattenfall Europe AG – getragen und gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Presseinformation

Seite 2/2

*Annahmen: Fernseher: LCD-Gerät mit 80 cm Bilddiagonale, angenommene Kühl- und Gefrierkombination Volumen 270 l. Strompreis von 20 Cent/kWh.

Hinweis für Redaktionen: Eine druckfähige Infografik zu den Einsparpotenzialen in privaten Haushalten finden Sie zum kostenfreien Download unter www.stromeffizienz.de/presse/pressematerial.html (Quelle: dena, Abdruck frei).

Pressekontakt:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Kerstin Hausmann, Chausseestraße 128a, 10115 Berlin

Tel: +49 (0)30 72 61 65-752, Fax: +49 (0)30 72 61 65-699, E-Mail: hausmann@dena.de, Internet: www.dena.de